

## **Protokoll AG Discovery 10.05.2017**

### **Anwesende:**

#### **TeilnehmerInnen:**

Blenkle, Martin (SuUB Bremen)  
Christensen, Anne (UB Lüneburg)  
Conradt, Volker (BSZ)  
Diedrichs, Reiner (VZG)  
Genat, Berrit (TIB/UB Hannover)  
Goldschmidt, Oliver (TUB Hamburg-Harburg)  
Nix, Sebastian (SBB)  
Pianos, Tamara (ZBW)  
Steilen, Gerald (VZG)

#### **Entschuldigt:**

Maas, Jan-Frederik (SUB Hamburg)

#### **Gast:**

Jeude, Kirsten (ZBW)

Protokoll: Tamara Pianos

### **Tagesordnung**

1. Formalia (Protokoll & Organisatorisches) und Wahl der Sprecher\*in und Stellvertreter\*in
2. Metadatenqualität (Gerald Steilen)
3. CrossRef / Stand der Evaluation (Gerald Steilen)
4. Gemeinsame Metadatenakquise und Verarbeitung: Möglichkeiten zur Kooperation / Zusammenspiel von Verbundbibliotheken und -zentrale
5. Organisatorisches: Informationsmodus für Änderungen an GBV Zentral (Ranking, Inhalt) (Anne Christensen)
6. Verschiedenes

### **TOP 1**

Herr Blenkle begrüßt die TeilnehmerInnen der Sitzung. Herr Goldschmidt stellt sich vor, da er bei der ersten Sitzung verhindert war. Frau Jeude ist heute ausnahmsweise als Gast zum Thema Metadatenqualität dabei. Frau Christensen wird zur Sprecherin der AG gewählt. Frau Pianos wird zur stellvertretenden Sprecherin der AG gewählt.

### **TOP 2 Metadatenqualität, Gerald Steilen**

Herr Steilen präsentiert Definitionen von Qualität und Möglichkeiten des Umgangs mit dem Thema. (vgl. [PPT](#)) Definition von Qualität nach ISO 9000er: Kundenanforderung, Messung, Verantwortlichkeit, Pflege, Kundenzufriedenheit. Im Vortrag wird betont, dass diese Punkte Teil eines zyklischen Prozesses innerhalb des Qualitätsmanagements sind.

**Diskussionspunkte und Fragen sind:** Welches Ziel soll mit Discovery erreicht werden? Welche Anforderungen an Metadaten lassen sich daraus ableiten? Wie lässt sich die

Qualität messen? Wie müssen Prozesse zur Überprüfung, Steuerung und Verbesserung gestaltet werden? Welche Nutzeranforderungen sollen erfüllt werden? Herr Blenkle weist darauf hin, dass Nutzeranforderungen sich ableiten sollten von der Google Scholar-Nutzung, nicht von rein bibliothekarischen Systemen. Es wird diskutiert ob [FRBR User Tasks](#) (find, identify, select, acquire or obtain access) über bibliothekarische Systeme hinausgehen und auf Discovery übertragbar sind. Zu klären ist welche Anforderungen für welche Anwendungsszenarien erfüllt werden müssen und welche Art von Daten dafür benötigt wird. Diese Klärung sollte möglichst auch unter Einbeziehung der Perspektiven der Bibliotheken (ggf. auf dem Weg einer strukturierten Befragung) und der EndnutzerInnen erfolgen. Wichtig ist dabei auch die Unterscheidung von EndnutzerInnen und Bibliotheken als Kunden des Indexes.

Weitere Fragen: Wie umfassend muss der Index sein? Ist Vollständigkeit anzustreben? Welche Rolle spielt Sacherschließung? Sollen alle vorhandenen Metadatenelemente mitgenommen werden? Wie stark sollen die Daten aufbereitet und normiert werden?

Frau Genat verteilt ein Dokument zur Handhabung von Metadatenqualität in der TIB.

**Übergeordnetes Ziel:** „GBV Zentral besser machen“. (Anm.: Im Folgenden wird „GBV Zentral durch K10plus Zentral ersetzt. Vgl. dazu auch Verschiedenes)

**Ziel und Anspruch an die Discovery Plattform werden im Verbundwiki dokumentiert**  
Leitlinien GBV-Zentral bzw. K10plus Zentral: [Seite im Wiki](#)

Informationen zu [K10plus](#)

Es wird diskutiert, ob der Index auch auf das Angebot von Empfehlungsdiensten für weitere Rechercheinstrumente ausgerichtet werden sollte. Die AG stellt fest, dass die Empfehlung weiterer Dienste kein Ziel von K10plus ist, Recommenderdienste wie der nachnutzbare Dienst der E-LIB sollten eher auf den nachgelagerten Plattformen eingebunden werden. Dieser Punkt wird als Diskussionspunkt festgehalten und soll wieder auf die Tagesordnung in der nächsten Sitzung.

### **TOP 3 CrossRef /Stand der Evaluation (Gerald Steilen)**

- Vgl. [Präsentationsfolien](#)
- Lizenz: „available to use for whatever purpose you may have“

**Fazit:** Quellen gehen sehr unterschiedlich mit Metadaten um (Beispiele Springer Nature, Walter de Gruyter), Sehr stark abweichende Zahlen in Abhängigkeit vom Einstiegspunkt, die Qualität ist sehr unterschiedlich (Umfang, Homogenität), eine Einzelfallprüfung ist erforderlich: Sind Originalquellen ggf. einfacher zu verarbeiten?

### **Vorschläge und Informationen zum weiteren Vorgehen:**

- Springer- und MedLine- Daten sind bereits jetzt in GBV/K10plus Zentral mit Verknüpfung zur ZDB erfasst und sollen nicht über CrossRef bezogen werden (da dies keinen Mehrwert brächte)
- CrossRef nicht als Ganzes nehmen, sondern Liste der eISSN und pISSN aus der ZDB mit CrossRef abgleichen und nur übereinstimmende Daten übernehmen.

- Summon soll zum Jahresende seitens der VZG gekündigt werden.
- Die VZG wird ausgehend von den E-Journals in der ZDB mit ISSN-Angaben die zugehörigen Titel in Crossref identifizieren und die Aufsatzdaten herausziehen. Damit ist eine 100% Verbindung zu den Holding- und Lizenzdaten der Bibliotheken gegeben.

#### **TOP 4: Gemeinsame Metadatenakquise und Verarbeitung: Möglichkeiten zur Kooperation / Zusammenspiel von Verbundbibliotheken und -zentrale**

Bibliotheken, die neue Inhalte zur Ergänzung oder qualitativen Verbesserung des GBV Zentral Indexes wünschen, können entsprechende Metadatenpakete benennen und die VZG bei der Abwicklung des organisatorischen Ablaufes der Akquise im Dialog mit den Anbietern unterstützen.

Dazu sollen mit den Metadatenlieferanten (z.B. Verlage oder Datenbankanbieter) entsprechende Vorgespräche geführt, vertragliche Vereinbarungen zur freien Nachnutzung der Daten im GBV Kontext und technische Parameter des regelmäßigen Metadatentransfers an die VZG vorgeklärt werden.

Den anschließenden Routinebetrieb und die Konvertierung der jeweiligen Anbieterdatenformate in geeignete Importformate für den GBV Central Index übernimmt die VZG.

Es wird eine Seite im Wiki eingerichtet zur [Sammlung von gewünschten Quellen](#). (z.B. Elsevier, SSRN, FIS Bildung, Große Repositorien oder (OA) Verlage, die von Interesse sind etc.) Erst einmal sollen alle Wünsche im Wiki gesammelt werden. Danach kann eine Priorisierung erfolgen (durch VZG, AG, Abfrage bei Bibliotheken). Die AG ist aufgefordert, die Liste zu verbreiten (eigene Häuser, FAGs).

Erforderliche Informationen zu den Quellen: Produktname, Anbieter, kurze Beschreibung, Umfang: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pageId=50364431>

#### **TOP 5 Organisatorisches: Informationsmodus für Änderungen an GBV Zentral /K10plus Zentral (Ranking, Inhalt)**

Die Mailingliste [findex@gbv.de](mailto:findex@gbv.de) kann für die Information genutzt werden. Bislang wurden dort nur technische Fragen diskutiert, das ist aber kein Hindernis. Alle können die Liste selbst abonnieren (<https://lists.gbv.de/listinfo/findex>). Der Name dieser Mailingliste leitet sich aus der Basis-URL der Suchmaschine ab: (<http://findex.gbv.de>). (Eine Umbenennung der Liste in . K10plusZentral@gbv.de wird angeregt.)

Herr Blenkle weist im GBV-Fachbeirat auf die Existenz der Liste hin.

Es soll zu gegebener Zeit ein Hinweis an die Bibliotheken erfolgen, dass sich Bibliotheken auch bei der Beschaffung der Daten engagieren können. (Kontakt herstellen, gern auch darüber hinaus gehend, vgl. TOP 4)

Als Checkliste, worauf zu achten ist, kann die [DFG-Richtlinien für FID- und Allianzlizenzen](#) genommen werden.

## TOP 6: Verschiedenes

- Umbenennung der Verbundplattform in K10plus Zentral statt GBV Zentral, falls das BSZ die Plattform mit nutzen will
- Information von Herrn Nix: Die SBB plant eine Neukonzeption des Discovery Systems. Fragen z.B.: Eigene Oberfläche oder nicht? Ein Konzeptpapier soll im März 2018 vorliegen. Ggf. Bericht zum Zwischenstand in der nächsten Sitzung.
- Frage zur OA-Kennzeichnung: Dokumentation im Wiki: Gibt es einen Status? Bislang gibt es keinen belastbaren Zeitplan. In den Springerdaten sind die OA-Informationen drin.

Aktueller Stand:

009N \$aOPENACCESS

Produktkennzeichen

009P \$4OA

Kennzeichnung in der URL-Kategorie

- **Termin für die nächste Sitzung: 19.10.2017 → verlegt auf 8.11.2017**
- **Themen:**
  - Leitlinien für K10plus Zentral
  - Stand bei CrossRef
  - Ggf. Vortrag Sebastian Nix Discovery SBB und/oder Berrit Genat, tib.eu